



Vollkasko oder nicht - das ist die Frage ...

Wie lange soll ich mein Auto mit Vollkasko versichern? Vor dieser Frage stehen Autofahrer spätestens, wenn das Auto einige Jahre alt ist. Das unabhängige Verbraucherportal Verivox hat anhand aktueller Verträge analysiert, wie Verbraucher sich tatsächlich entscheiden: Die Mehrheit gibt ihrem Auto mindestens 6 Jahre lang den Rundum-Schutz.

Ab 15 Jahren nur noch Haftpflicht

Erst wenn das Auto bei Beginn der Versicherung 7 Jahre alt ist, verzichten 53 Prozent der Verbraucher auf die Vollkasko. Ganz ohne Kaskoschutz bleiben in diesem Alter aber nur 10 Prozent der Autos, in den übrigen Verträgen schlossen die Halter zumindest eine Teilkasko ein.

Bei 15 Jahre alten Autos verzichten die Fahrer mehrheitlich ganz auf die Kasko. Mit 54 Prozent bilden dann die Verträge die Mehrheit, in denen nur die obligatorische Haftpflicht abgesichert ist. Insgesamt halten Autobesitzer recht lange an der Teilkasko fest. Weil sie teure Glasschäden oder Marderbisse abdeckt, kann das bei niedrigen Versicherungsbeiträgen sinnvoll sein.

Vollkasko oder nicht: Reicht das Geld für ein Ersatzauto?

Die Frage, welcher Versicherungsumfang empfehlenswert ist, hängt neben dem Alter und dem Zeitwert von individuellen Faktoren ab. Man solle prüfen, ob nach einem selbst verschuldeten Totalschaden schnell ein Ersatzauto vorhanden sei und ob man es sich leisten

könne, sagt Wolfgang Schütz, Geschäftsführer der Verivox Versicherungsvergleich GmbH. Denn ohne Vollkasko erhält der Autofahrer bei selbst verschuldeten Unfällen keinen Cent.

Außerdem lohne es sich nachzurechnen, wie viel teurer die Vollkasko ist als ein Vertrag mit Teilkasko oder nur der Haftpflicht. „Wer beispielsweise 200 oder 250 Euro im Jahr mehr bezahlt, für den ist die Vollkasko oft noch sinnvoll, wenn das Auto 6 Jahre oder älter ist“, so Wolfgang Schütz.

Vollkasko teilweise günstiger als Teilkasko

In einigen Fällen ist die Vollkasko sogar günstiger als die Teilkasko, wie eine Modellrechnung von Verivox zeigt: Das kann vorkommen, wenn Fahrer einen hohen Schadenfreiheitsrabatt haben und in einer Region mit günstiger Einstufung für die Vollkasko leben. So zahlt beispielsweise der Halter eines Mercedes E 220 T-Modell CDI 4-Matic (Baujahr 2015) in Nordhausen 292 Euro für die Kfz-Versicherung mit Vollkasko. Das sind 44 Euro weniger als für den Vertrag mit Teilkasko. Für einen acht Jahre alten Mazda 6 Kombi 2.0 im Landkreis Rotenburg ist der Vertrag mit Vollkasko 72 Euro günstiger als mit Teilkasko.

Für die Analyse hat Verivox anonym eine repräsentative Anzahl von Kfz-Versicherungen ausgewertet, die im Jahr 2015 beantragt wurden. Das Alter gibt an, wie alt die Fahrzeuge bei Versicherungsbeginn waren. Für die Modellrechnungen wurden Kfz-Versicherungen für Verbraucher berechnet, die 30 Jahre schadenfrei gefahren sind. Die Selbstbeteiligung bei Schäden beträgt in der Vollkasko 300 Euro und in der Teilkasko 150 Euro.

Bild: (1) © fotomek / fotolia.com (2) © Verivox

Quelle:

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4942704/vollkasko-oder-nicht-das-ist-die-frage/>